

## FH-Robo-Racing-Team auf Mars-Mission

**Bei der Eurobot WM 2008 vom 22. bis 24. Mai 2008 an der SRH Hochschule Heidelberg kamen rund 56 Teams aus 26 Ländern zusammen, um ihre selbstgebauten Roboter auf eine kleine Mars-Mission zu schicken. Auch das international erfolgreiche FH-Robo-Racing-Team war mit einer eigenen „Raumsonde“ zur Marserkundung dabei und sicherte sich in einem spannenden Wettbewerbsverlauf den hervorragenden 5. Platz.**

Mögliches Leben auf dem Mars beschäftigt Forscher weltweit. Dafür schicken die Weltraumorganisationen ESA (*European Space Agency*) und die NASA (*National Aeronautics and Space Administration*) ihre Roboter Millionen von Kilometern zum Mars, um Gesteins- und Bodenproben zu analysieren. Eine ähnliche Aufgabe müssen die Roboter bei der Eurobot Weltmeisterschaft in Heidelberg erfüllen.

Eurobot ist ein internationaler Roboterwettbewerb für Studierende und Technikbegeisterte mit jährlich wechselnden Aufgaben. In diesem Jahr müssen die Roboter farblich gekennzeichnete Bodenproben einsammeln und in die dafür vorgesehenen Behälter transportieren. Sieger ist, wer nach 90 Sekunden die meisten Proben gesichert hat.

Die Maschinen bewegen und orientieren sich völlig eigenständig mit Hilfe von Sensoren. Hin und wieder streikt die Technik und die Teams basteln bis zur letzten Minute an ihrem kleinen Roboter. Doch gerade Unvorhergesehenes macht die Spannung und Faszination des Wettbewerbs aus.

Das Team mit den Wissenschaftlichen Forschungsassistenten DI(FH) Bernhard Brandsteidl und DI(FH) Raimund Edlinger, unterstützt von Teambetreuer Ing. Michael Zauner, hatten ebenfalls alle Hände voll zu tun, um zuerst die technische Abnahme des Roboters zu bestehen. Technische Probleme mit den Antriebsmotoren und der Sensorik zur Gegnerdetektion führten dazu, dass die Teammitglieder zahlreiche Änderungen am Roboter vornehmen mussten und bis spät in der Nacht etwaige Probleme beseitigt wurden. Nichts desto trotz hatte es das Team geschafft sich in den ersten fünf Qualifikationsrunden gegen die starken Teams aus England, Belgien, Russland, Spanien sowie dem amtierenden Weltmeister aus Frankreich zu behaupten und belegte mit 90 Punkten den 6. Platz. Damit hatte man sich für das Finale der besten 16 Teams qualifiziert. Im Achtelfinale traf man auf das Team „Deimos“ aus der Schweiz, die aber gegen das immer besser werdende Robo-Racing-Team keine Chance hatte und somit das Match mit 37:1 verlor.

Im Viertelfinale wartete das Team ISTIA – IUT d’Angers aus Frankreich, die in der französischen Meisterschaft den zweiten Platz belegten. In der vollbesetzten Sporthalle der SRH Heidelberg wurde es immer lauter und die Besucher waren ebenfalls gespannt, wie die Teilnehmer selbst. Denn von diesem Moment an zählte nur mehr ein Sieg.

Das FH-Robo-Racing-Team konnte sich beachtlich schlagen, verlor aber das Match gegen den späteren Drittplatzierten mit 25:15. Durch dieses Ergebnis errang das Team schlussendlich den 5. Platz von insgesamt 56 Teilnehmern.

Um den Einzug ins Finale wetteiferten zahlreiche Teams aus Europa aber auch Tüftler aus Malaysia, Mexiko, Korea und Kanada reisten zu diesem Fest der Roboter an. Weltmeister wurde wie schon im Vorjahr das Team RCVA (FRA) vor Helb-Inraci (Belgien) und ISTIA – IUT d’Angers (FRA).

Das FH-Robo-Racing-Team verfügt über eine eigene Homepage <http://rrt.fh-wels.at> auf der sich alle aktuellen Wettbewerbe, Links und Fotos bzw. Videos befinden.

Begleitet wurde die Veranstaltung durch Vorführungen und Vorträge rund um das Thema Roboter und Weltraum: Die SRH Hochschule Heidelberg präsentierte ihren autonom fahrenden Geländewagen und unbemannte Fahrzeuge der US-amerikanischen DARPA Grand Challenge zeigten ihr Können auf dem Platz vor dem Tower der SRH Hochschule Heidelberg. Wozu kleine Roboter fähig sind, präsentierten Fußball spielende Roboter von RoboCup und ein Wettbewerb der First Lego League. Im nanoTruck des Bundesministeriums für Bildung und Forschung konnte sich das Robo-Racing-Team darüber informieren, wo und wie Nanotechnologie im Alltag eingesetzt werden kann.

Zahlreiche Firmen, wie SMC Pneumatik GmbH, Microsoft, DFKI-Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz GmbH oder IKS-Engineering stellten ihre Produkte aus und haben zunehmend nach interessierten Entwicklern gesucht, denen man sofort ein Jobangebot aufdrängte.

Für das FH-Robo-Racing-Team war es wieder einmal eine Bereicherung bei einem solch großen Roboterwettbewerb dabei gewesen zu sein. Das Team hat heuer bewiesen, dass es den Anschluss zur Weltspitze geschafft hat und zu den besten fünf Teams der Welt zählt. Es war das beste Ergebnis, das je eine österreichische Mannschaft bei diesem Bewerb erzielt hatte.

Nähere Informationen unter [raimund.edlinger@fh-wels.at](mailto:raimund.edlinger@fh-wels.at) oder Tel. 07242/72811-4410

Bild: gruppenfoto.jpg

Bildquelle: FH-Campus Wels

Abdruck honorarfrei

Bildtext: v.li.n.re: DI(FH) Bernhard Brandsteidl, Eurobot-Jurymitglied Richard Unger, Ing. Michael Zauner, DI(FH) Raimund Edlinger

